

Bodengesundheit: Schweizer:innen informiert, interessiert und engagiert

WELEDA
Natur-
Studie
2022

Schweiz

Der Boden, also die belebte oberste Schicht der Erdkruste, stellt im wahrsten Sinne unsere Lebensgrundlage dar: Fast alles, was wir in uns aufnehmen – sei es über Nahrung, Medikamente oder Pflegeprodukte – stammt direkt oder indirekt „von unten“. Bodenschutz ist also angesagt! Für Weleda als eine Pionierin der Nachhaltigkeit bedeutet der Blick nach vorne auch der Blick nach unten: In der Natur-Studie 2022 wollte die führende Herstellerin zertifizierter Naturkosmetik daher von den Deutschen, Schweizer:innen und Österreicher:innen wissen: Ist Boden(schutz) im Alltag präsent? Wie wichtig ist uns der Erhalt der Bodengesundheit? Wen sehen wir hier in der Verantwortung? Die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage für die Schweiz¹ zeigen: Das Erdreich hat für die Schweizer:innen eine grosse Bedeutung. Zum einen, weil sie über die verschiedenen Funktionen von Böden Bescheid wissen, wie sich z. B. aus dem hohen Zustimmungswert für die Rolle des Erdreichs bei der weltweiten Ernährungssicherheit ablesen lässt. Doch der eigene Bezug zum Boden entsteht nicht nur über den Kopf und das Faktenwissen: Viele Menschen haben auch einen persönlichen Zugang, eigene Berührungspunkte bestehen beispielsweise beim Gärtnern oder Barfusslaufen. Die Verantwortung für den Bodenschutz wollen die Schweizer:innen laut Weleda Natur-Studie 2022 nicht nur an Politik, Landwirtschaft und Unternehmen abgeben, sie sehen vor allem sich selbst gefragt. ■

Bodenschutz geht alle an

– laut den Schweizer:innen den Einzelnen stärker als Wirtschaft und Politik!

| | |
|----------------|------|
| Landwirt:innen | 92 % |
| Förster:innen | 86 % |
| jeder Einzelne | 82 % |
| Unternehmen | 79 % |
| die Politik | 76 % |

Was wir von Unternehmen im Einsatz für Bodengesundheit erwarten:



94 %
nachhaltige Verpackungslösungen,
Kreislaufwirtschaft



91 %
Verzicht auf Mikroplastik



90 %
nachhaltige Transportlösungen



85 %
Klimaneutrale Produkte



80 %
Verzicht auf Greenwashing
♂ 84 % ♀ 74 %

Kriterien für Kaufentscheidungen

Bereits zwei Nachhaltigkeitsaspekte unter den Top 5 – aber da geht noch mehr!

| | |
|---|------|
| Geschmack (bei Lebensmitteln) | 95 % |
| Regionalität/Saisonalität (Obst/Gemüse) | 88 % |
| Preis | 80 % |
| Haltbarkeit | 79 % |
| Verzicht auf Plastikverpackung | 78 % |



Anbau/Herstellung auf gesunden Böden: **76 %**

18-29 Jahre: 60 %, 70-80 Jahre: 90 % ↶

Mehr Obst, weniger Nährstoffe?



Hätten Sie's gedacht? 39 % der Schweizer:innen tippen richtig: Wir müssten heute ca. **3x so viel** Obst essen, um die gleiche Menge an Mineralstoffen (z. B. Calcium) aufzunehmen, die vor 80 Jahren in Obst enthalten war. Zwar hängt der Nährstoffgehalt in Obst und Gemüse nicht nur vom Boden ab, aber eben auch ...

Unsere Berührungspunkte mit dem Boden: mit Hand und Fuss



46 %


lieben es, zu gärtnern und Erde und Pflanzen mit blossen Händen zu bearbeiten.

18-29 Jahre: 32 %, 60-69 Jahre: 56 %



37 %

kompostieren ihren Bio-Abfall und führen dem Boden so wieder Nährstoffe zu.

31 % 

45 % 



34 %

laufen barfuss, wann immer es geht.



29 %

setzen sich im Wald/in Parks lieber auf die Wiese/den Boden als auf eine Bank.

 33 %  24 %

Die Schweizer:innen wissen um die Bedeutung von Böden ...

spielen wichtige Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit

82 %

Nährstofflieferant für Pflanzen, die wir nutzen

80 %

filtern und reinigen Wasser

70 %

 63 %  76 %

speichern viel CO₂ und tragen so zum Klimaschutz bei

47 %

... und ihren schlechten Zustand weltweit.

63 %

schätzen sie als „eher krank“,

17 %

als „sehr krank“ ein.

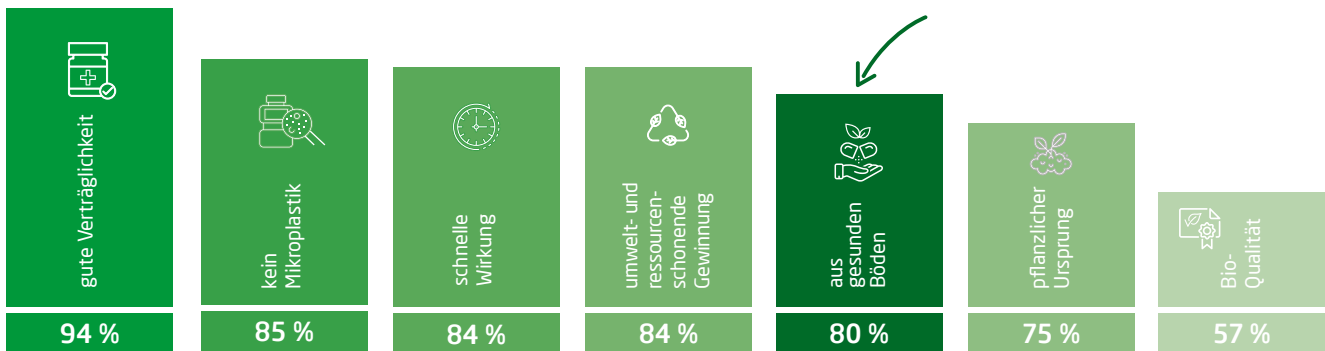
Gesundes Erdreich? Da ist ordentlich 'was los!



Nur etwa jede:r fünfte Schweizer:in schätzt richtig: **In 1 Gramm Erde** finden sich **bis zu 100 Mio. Kleinstlebewesen** wie Bakterien, ein Teelöffel Erde enthält mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt! Die Bodenlebewesen (Würmer, Pilze, Mikroorganismen) sind für den Erhalt der Bodenfunktionen und -gesundheit zentral.

Anforderungen der Schweizer:innen an Inhaltsstoffe in Kosmetikprodukten, rezeptfreien Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln:

Alles Gute kommt von unten? Nachhaltigkeitsaspekte hoch im Kurs



IMPRESSUM

Diese Information dient zur alleinigen Information für Journalist:innen. Weleda hat keinen Einfluss auf die redaktionelle Verwertung. Insbesondere besteht keine Verpflichtung zur Übernahme der Gestaltung und Formulierung. Bitte senden Sie bei Veröffentlichung ein Belegexemplar, Link, PDF oder einen Hinweis zum Erscheinungstermin an:

Weleda AG, Patricia Pécourt, Dychweg 14, 4144 Arlesheim oder ppcourt@weleda.ch

Bitte nutzen Sie als Quellenangabe: Weleda Natur-Studie 2022

STUDIENSTECKBRIEF:

¹Alles Gute kommt von unten? Weleda Natur-Studie 2022 zum Bodenschutz. Umfrage von Bilendi im Auftrag von Weleda, Stichprobe: 1.072 Personen der schweizerischen Bevölkerung ab 18 Jahren, Befragungszeitraum 23.06. bis 01.07.2022.